

Informations-Veranstaltung „Berufsperspektive FH-Professorin“ wurde wieder dankbar aufgenommen!

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wiederholte die Hochschule Bremen am vergangenen Freitag ihr öffentliches Informationsangebot für Fachfrauen, die sich gedanklich mit der Option einer Hochschulprofessur beschäftigen. Bereits im Vorfeld zeichnete sich der große Informationsbedarf durch Bitten um Zusendung von Veranstaltungsunterlagen ab, weil einige Frauen am 13. Juni aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen konnten.

Wie läuft das Berufungsverfahren ab und worauf ist zu achten? Die Zentrale Frauenbeauftragte, Dr. Barbara Rinken, erläuterte vor rund 25 Teilnehmerinnen die formalen Voraussetzungen und gab wichtige strategische und taktische Tipps, die vom Publikum dankbar aufgegriffen und vertiefend besprochen wurden.

Welche Besonderheiten unterstützen einen erfolgreichen Karriereverlauf? Fünf Professorinnen – je eine aus jeder Hochschul-Fakultät – beschrieben ihre persönlichen Erfahrungen und gaben wertvolle Hinweise für den Berufsweg: Vernetzung, Mitgliedschaft in Berufsverbänden und ein/e persönliche Mentor/in sind wichtig für die Karriere! Inwiefern sich Berufungsverfahren - von den Unterlagen bis hin zu den Vorstellungsgesprächen – von anderen Bewerbungsverfahren unterscheiden, war ein weiterer gewinnbringender Aspekt für die Aspirantinnen. Außerdem erhielten sie nützliche Anregungen zur Bewältigung vorher unbekannter Herausforderungen, wie zum Beispiel bei der Frage: Wie verhandle ich in Berufungsverfahren richtig?

Der offene und ehrliche Umgang mit sowohl positiven als auch kritischen Aspekten der Arbeit als FH-Professorin hat ein realistisches Berufsbild gezeichnet. Obwohl die Selbstverwirklichung und Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten ein großes Plus darstellt, wurde deutlich, dass das Arbeitsaufkommen ausgesprochen hoch sein kann.

Garantiert ist eine Berufung an eine Fachhochschule auch bei besten Voraussetzungen nicht – darum sollten die Karrierekonzepte stets auch den Plan B einbeziehen. Unabhängig davon, ob der weitere Berufsweg schließlich in einer Berufung zur FH-Professorin mündet: Von großer Bedeutung ist es, Chancen zu erkennen und sie aktiv zu nutzen! Diese Erkenntnis aus der Veranstaltung dürfte für alle weiteren Karrierewege von beträchtlichem Wert sein.